

Konferenz der Mandatsträger mit Migrationshintergrund Die Stadträtin Dr. Sylvie Nantcha in Berlin!

Am 1. September lud der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Ronald Pofalla MdB alle Mandatsträger mit Migrationshintergrund der CDU Deutschlands zu einer Konferenz nach Berlin. Die Stadträtin Dr. Sylvie Nantcha war dabei. Thema der Konferenz war „Vorfahrt für die Integration“. Bei der Begrüßung und Eröffnung der Konferenz betonte Ronald Pofalla: „Egal aus welchem Land wir kommen, wir sind alle Union.“ Da die CDU eine Partei der Volksmitte sei, habe sie den Auftrag die bunte und vielfältige Gesellschaft wieder zu spiegeln. Pofalla erklärte, dass es nach dem Streit der letzten Jahrzehnte allen klar geworden sei, dass Deutschland ein Integrationsland ist. Bei der Integrationspolitik gehe es um Deutschland und um die Zukunft Deutschlands. „Jeder von uns ist mit seiner Biographie Teil Deutschlands“ sagte Pofalla. Nach der Rede Pofallas sprach die Staatsministerin Prof. Maria Böhmer, MdB, Integrationsbeauftragte der Bundesregierung und CDU-Präsidiumsmitglied zum Thema „Integrationsland Deutschland“. Sie hob die Notwendigkeit hervor, dass Menschen mit und ohne Migrationshintergrund nicht übereinander reden sollten sondern miteinander. „Jedes 3. Kind, das in Deutschland geboren wird stammt aus einer Migrationsfamilie. Es muss selbstverständlich sein, dass mehr Migranten sich in der Politik engagieren“ äußerte Böhmer. Sie bezeichnete die Teilnehmer der Konferenz als Vorbilder einer gelungenen Integration. „Die Integration ist vollzogen, wenn man sich nicht mehr als Migrant fühlt und zum Beispiel sagen kann – ich komme aus Freiburg.“ Böhmer sieht den Integrationsgipfel, den nationalen Integrationsplan und die Islamkonferenz als wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer gelungenen Integrationspolitik. Staatsministerin Maria Böhmer hat dazu aufgefordert, die Potenziale von Menschen aus Zuwandererfamilien verstärkt auf dem Arbeitsmarkt einzusetzen. "Mit der Vergabe von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen an Migrantinnen und Migranten können Unternehmen dem drohenden Fachkräftemangel vorbeugen und gestärkt aus der Krise hervorgehen", sagte Staatsministerin Böhmer. „Integration verläuft vor allem über den Arbeitsmarkt.“ Böhmer verwies darauf, dass es Zuwanderer auf dem Arbeitsmarkt deutlich schwerer haben als Einheimische. "Doch die Bemühungen von

Politik und Wirtschaft alleine reichen nicht aus. Jeder Einzelne muss seinen Beitrag leisten. Das beginnt mit der Beherrschung der deutschen Sprache. An die Jugendlichen appelliere ich: „Eine Ausbildung ist die Eintrittskarte für eine erfolgreiche Zukunft. Deshalb ist es wichtig, bei der Berufswahl flexibel zu sein und sich nicht auf einen 'Traumjob' festzulegen. Wer seine Chancen nutzt, kann den sozialen Aufstieg in unserem Land schaffen.“ Eine Diskussion mit den Teilnehmenden folgte in drei hintereinander tagenden Panels: *Werte und Grundlagen unseres Zusammenlebens in Deutschland* mit Bülent Arslan, dem Vorsitzenden des Deutsch-Türkischen-Forums in der CDU Nordrhein-Westfalen; *Gleichberechtigte Teilhabe und gemeinsame Verantwortung* mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Christoph Bergner, MdB, Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung; und *Integration vor Ort* mit Peter Götz, MdB, Bundesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands. Die verschiedenen Themen der Panels wurden von den Teilnehmern kontrovers diskutiert. Die Stadträtin Sylvie Nantcha berichtete über ihre sehr positiven Erfahrungen mit den Freiburgern und Freiburgerinnen bei der Kommunalwahl und bezeichnete ihre Wahl als Sieg der Integration in Freiburg. Ein großer Applaus folgte nach Ihrem Beitrag. In seiner Rede und seinem Schlusswort sprach der Staatsminister Volker Bouffier, MdL, Innenminister Hessen, CDU-Bundesvorstandsmitglied und BFA-Vorsitzender Innenpolitik/Integration über die Integrationspolitik der CDU. Ein Gruppenphoto rundete die Konferenz mit dem Motto „Wir haben die Kraft“ ab. Eine Folgekonferenz ist für Ende 2009 oder Anfang 2010 mit Angela Merkel geplant.

Freiburg 2. 09. 09